

Protokoll Nr. 2/2021

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Wester-Ohrstedt am Donnerstag, dem 7. Oktober 2021, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gemeindehaus, Süderweg 18

Anwesend:

Mitglieder: GV Michael Mäurer

Bgm. Stefan Timm

GV Patrick Schünke

GV Jörn Möller

GV Helge Kähler

GV Uwe von Dollen

bM Luise Jöns

Amt Viöl: Beschäftigter Jannik Drews, zugleich als Protokollführer

Gäste: GV Gunnar Friedrichsen

GV Manfred Hansen

GV Helmut Carstensen

GV Matthias Ploigt

Gemeindearbeiter Tim Vukalic

Tagesordnung (nach Erweiterung):

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15. April 2021
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung eines möglichen Nahwärmekonzeptes für die Gemeinde Wester-Ohrstedt
6. Entwässerungskonzept B-Plan 11

7. Wegeangelegenheiten
Ergebnis Wegeunterhaltung 2021
Bankette Wittbeker Weg
Verkehrsberuhigung Friesweg
8. Sachstand Feuerwehrgerätehaus
9. Verschiedenes
10. Beratung Gemeindeland auf Grundstück des Feuerwehrhauses
11. Beratung Energetische Sanierung im MarktTreff

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende GV Michael Mäurer die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt kurz den Beschäftigten Jannik Drews aus dem Bauamt Viöl vor, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Es wird gebeten, die Einladungen zukünftig 14 Tage vor der Sitzung zu erhalten, zusätzlich soll die Einladung in beide WhatsApp-Gruppen gestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag von Ausschussvorsitzendem Michael Mäurer beschließt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss einstimmig, als neuen TOP 10 „Beratung Gemeindeland auf Grundstück des Feuerwehrhauses“ und als neuen TOP 11 „Beratung Energetische Sanierung im MarktTreff“ aufzunehmen.

Es wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 aus Datenschutzgründen nicht öffentlich zu beraten.

Zu Pkt. 2 der TO:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 15. April 2021

Das Protokoll Nr. 1/2021 vom 15. April 2021 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 3 der TO:

Bericht des Ausschussvorsitzenden

Alle anzusprechenden Themen werden in den kommenden Tagesordnungspunkten behandelt.

Zu Pkt. 4 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Pkt. 5 der TO:

Vorstellung eines möglichen Nahwärmekonzeptes für die Gemeinde Wester-Ohrstedt

Hierzu stellt der Ausschussvorsitzende einige Details dar und berichtet über ein Treffen mit der Firma GP Joule mit Unterstützung von GV Friedrichsen. Bei diesem Treffen gab es Ideen und Vorschläge von der Firma GP Joule über ein Nahwärmenetz für alle Haushalte, neuen Baugebiete, alten Baugebiete und öffentlichen Gebäude durch eine Biogasanlage.

Die Überlegung war, das Nahwärmekonzept mit der Voigt Bioenergie GmbH zu planen. Die Firma GP Joule wurde zu der heutigen Sitzung zunächst eingeladen. Aufgrund von fehlenden Informationen wurde von Firma GP Joule abgesagt.

Ziel des Ausschussvorsitzenden war es, zunächst alle Ausschussmitglieder über die Planung zu informieren.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird das Nahwärmekonzept der Fa. GP Joule eher skeptisch betrachtet. Ein mögliches Quartierskonzept wird eher befürwortet.

Zu Pkt. 6 der TO:

Entwässerungskonzept B-Plan 11

Der Ausschussvorsitzende stellt hierzu die Anforderungen von Frau Kraus vom Büro Iwers dar. Überlegung war es, die Regenwasserleitung über einen Rückgraben zu ermöglichen, dies wurde aber vom Grundstücksbesitzer abgelehnt.

Als konkrete Lösung wird ein Rückhaltebecken von 144m³ angestrebt. Hierfür müsste ein Baugrundstück geopfert werden. Unschlüssig ist man sich bezüglich der Böschung, zu einem soll sie gering sein, um die Unterhaltung zu garantieren, zum anderen könnte durch eine steilere Böschung mehr Platz eingespart werden. Ein weiterer Lösungsansatz der Mitglieder ist die Planung kleiner Grundstücke, damit man die gleiche Anzahl an Baugrundstücke behält, trotz des Rückhaltebeckens. Auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung wird der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Entwässerung zur Abstimmung gestellt.

Aus den Anforderungen von Frau Kraus wurde zusätzlich entnommen, dass es begrünte Dächer auf den Carports geben soll. Dies wurde von den Anwesenden der Sitzung negativ aufgenommen und soll daher im B-Plan nicht festgesetzt werden. Die Erschließungsstraße soll, wie bereits besprochen, gepflastert werden.

Zu Pkt. 7 der TO:

Wegeangelegenheiten

Vor der Sitzung haben sich die Bauausschussmitglieder, Gemeindearbeiter Tim Vukalic und Amtsmitarbeiter Jannik Drews getroffen und sind durch die Gemeinde gefahren, um sich ein Bild von den Wegen im Gemeindegebiet zu machen.

Ergebnis Wegeunterhaltung 2021

Das Amt soll sich noch einmal über das Abflussrohr zum Graben in Ohrstedt Bahnhof informieren und in Erfahrung bringen, ob es mittlerweile besser geworden ist. Gegebenenfalls soll es kontrolliert werden.

Es sollen Preise für Banketten angefordert werden. Bisher wurde die Firma Marose angesprochen. Weiterhin soll die Firma Görrissen angesprochen werden, um einen Vergleich zu haben.

In Buschröh soll nach der Maisernte ebenfalls die Erneuerung der Banketten geplant werden.

In der Kurve an der Erdbeerkoppel im Brackmoorweg sind Rasengittersteine angedacht, da die Kurve durch den Tanklaster ständig beschädigt wird.

Auf dem Weg zum Forellenhof sollen die Bäume gekürzt und am Waldrand gefällt werden, damit die Sonne durchkommt und der Sandweg trocknen kann. Für die Baumfällung und Kürzung ist die Firma TMS vorgesehen.

In diesem Bereich befinden sich einige Löcher, die durch den Regen immer größer werden.

Der Rand am Regenauffangbecken Achter de Wall soll begradigt werden, damit dort wieder gemäht werden kann.

In der Kreuzung Süderstraße/Tjerweg gab es wegen ungenügender Arbeitsleistung ein Treffen mit dem Kreis, wozu die auszuführende Firma nicht eingeladen wurde. Es sollte die gesamte Fläche bearbeitet werden und nicht nur stückweise. Laut der Firma ist das Problem, dass die Materialmenge in der Ausschreibung viel zu gering sei. Solange dies nicht ordentlich ausgeführt wird, sollen keine Rechnungen angewiesen werden.

Bezüglich des Antrages der Grundstückseinfahrt im Westerende hinter der Bushaltestelle, wird das Amt gebeten, diese Sache der Besitzerin zu schildern und den Antrag zurückzuziehen.

Im Lehmkuhl sollen in der Sackgasse die zwei größeren Bäume gekürzt werden und in Zukunft beobachtet werden. Die Linden vor dem Fitnesspark werden aufgeastet.

Im Clasesweg und in der Süderstraße sind die Rinnen abgesackt, dies ist im Auge zu behalten.

Im Frühjahr soll es wieder einen Termin für die Wegeangelegenheiten mit dem Kreis geben, wobei ein Mitglied anwesend sein soll.

Für die Wegeangelegenheiten soll die Begrünung im Allgemeinen zurückgeschnitten werden.

Bankette Wittbeker Weg

Die Umleitung und Beschilderung ist Angelegenheit der Gemeinde, hier wird über weitere Lösungsvorschläge nachgedacht.

Einige Stellen, besonders beim Waldstück im Arl, sind sehr sanierungsbedürftig. Dort sollen die Banketten wiederhergestellt werden. Hierfür werden Preise eingeholt.

Verkehrsberuhigung Friesweg

Nach Abstimmung in der Sitzung sollen Baken auf 4m Breite erstellt werden.

Zur Verkehrsberuhigung sind drei Straßenschwellen bestellt, diese werden befestigt.

Die Bankette am Feldrand soll bezüglich der Regenwasserentwässerung so geändert werden, dass das Wasser in den Graben laufen kann.

Anfangs bis zur ersten Laterne, um den Verlauf beobachten zu können.

Für die Straße wurden bereits Hundekotbeutelspender bestellt, diese werden nach Zustellung montiert.

Zu Pkt. 8 der TO:

Sachstand Feuerwehrgerätehaus

In Abstimmung mit dem Bauamt, Architekten, Bgm. Timm, GV Friedrichsen und den entsprechenden Firmen, wurden alle Aufträge form- und fristgerecht unterzeichnet.

Außer dem Dachdecker sind alle Gewerke bei ihrer Angebotssumme geblieben, einige waren sogar günstiger.

In der Gemeindevertretersitzung werden die einzelnen Beschlüsse nachgeholt.

Der Erdaustausch wurde bereits ausgeführt. Firma Eichner Bau wird im November mit dem Rohbau beginnen.

Der Aufenthaltsraum in der Feuerwehr wird aus Kostengründen als Pausenraum, Baubesprechungsraum und Toilette genutzt. Diese sollen dann zweimal die Woche gereinigt werden. Alle wichtigen im Raum befindlichen Sachen sollen eigenständig gesichert und gelagert werden.

Ein Spatenstich wurde abgelehnt, dafür soll es eine Einweihung nach Fertigstellung geben.

Zu Pkt. 9 der TO:

Verschiedenes

Gemeindearbeiter: Für den Gemeindearbeiter Tim Vukalic wird eine Urlaubsvertretung gesucht, wofür Vorschläge und Ideen gerne angenommen werden.

Kläranlage: Die Vorklärung in der Kläranlage soll abgepumpt werden. Eine günstige Option wäre, dies nach Husum zu fahren. Dazu sollen Informationen folgen. Frau Penk vom Bauamt bemüht sich bereits in dieser Angelegenheit.

Knusperbäcker: Der Knusperbäcker fragte bei der Gemeinde nach einer Beklebung seiner Fassade an sowie dem Austausch seines Schildes an der Straße. Letzteres wird ohne Gegenstimme angenommen. Bezüglich der Fassade erfolgte eine Diskussion, in der Pro und Contra von allen Gemeindevertretern aufgeführt werden. Ein Ergebnis wird es in der nächsten Gemeindevertretersitzung geben.

Fitnesspark: Der Fitnesspark wird gut angenommen. Zu optischen Zwecken wurden Fallschutzmatten bestellt, die in der 42. KW geliefert werden. Die Fundamente werden so abgedeckt. Darauf folgend soll es noch eine Einweihung mit den Kooperationspartnern geben.

- B-Plan 11: Für den B-Plan 11 des Baugebietes muss die Zufahrt zur Koppel gewährleistet sein, diese beträgt 10m und dient zur Freigabe der Kaufpreise.
- Punschen: Das diesjährige Punschen soll stattfinden, dementsprechend müsste vom Kaufmann ein Hygienekonzept erstellt werden.
- GV: Gewünscht wird, den Haushalt Anfang November fertigzustellen, um dann die Gemeindevertretersitzung Ende November abzuhalten.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben. Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Zu Pkt. 10 der TO:

Beratung Gemeindeland auf Grundstück des Feuerwehrhauses

Zu Pkt. 11 der TO:

Beratung Energetische Sanierung im MarktTreff

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt. Da keine Beschlüsse in der nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden, entfällt eine Bekanntgabe.

Die Sitzung wird um 21:09 Uhr geschlossen. Der Vorsitzende wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Michael Mäurer

Jannik Drews